

Ein Amerikaner auf Abwegen

Was passiert, wenn K seine wahren Gefühle entdeckt....

Von abgemeldet

eine ungewöhnliche Probe

Disclaimer: Die wunderbaren Charas gehören leider alle nicht mit, sondern der großartigen Maki Murakami, ich leih sie mir nur für ein paar böse Spielchen aus und geb sie dann zurück.

Bezahlt werd ich für das hier auch höchstens in Keksen.

„Shuichi!!!“

K hatte sich wieder einmal nicht von einer abgeschlossenen Tür daran hindern lassen, seinen Superstar holen zu kommen, um ihn ins Tonstudio zu schleifen.

„K, verdammt! Unsere Wohnungstür! Yuki wird total sauer! Was willst du überhaupt?“

„Dich abholen! Die anderen warten schon im Studio. Ihr habt heute Probe, also beeil dich!“

Der Bad Luck Manager hatte schon eine Hand an seiner Magnum, die er grundsätzlich bei sich trug.

„Bitte lass die Knarre stecken! Ich beeil mich ja schon!“

Shuichi schmiss sich schnell in sein Lieblingsoutfit, welches aus einer unverschämte knappen Shorts und einem pinken T-Shirt, welches nicht zu wenig von seinem flachen Bauch sehen ließ, bestand.

Anschließend ließ er sich von K mit der Magnum im Rücken aus der Wohnung schieben.

„Aber was machen wir jetzt mit der Tür?“, Shuichi schaute dabei verzweifelt auf die Holzstücke, die einmal die Tür zu Yukis und seiner gemeinsamen Wohnung gewesen waren, „hier kann doch jetzt jeder einfach reinspazieren und die Wohnung ausräumen.“

„Da wird ER sich schon drum kümmern“, entgegnete K und zeigte auf Yuki, der gerade der Weges kam.

Schnell schob K seinen Schützling den Hausflur entlang, vorbei an Yuki, der gerade ansetzte, um etwas zu sagen und rief diesem ein „Keine Zeit! Proben!“ zu.

Als die beiden kurz vor der Haustür waren, hörten sie, dass Yuki die Wohnung erreicht hatte, denn er schimpfte nicht gerade leise über die Amerikaner im Allgemeinen und K im Besonderen.

Draußen angekommen ließ Shuichi sich nur widerwillig in K's Flitzer verfrachten, denn er hatte Angst vor dessen rasantem Fahrstil; doch genauso viel Angst hatte er vor

seinen Waffen, die K nur zu gerne benutzte.
Mit zitternden Händen stieg der Kleine dann doch ein.

Nach nur wenigen Minuten Fahrt (obwohl der Weg EIGENTLICH recht lang war^^) hielten sie vor dem imposanten Gebäude von NG-Records. Shuichi stieg kreidebleich und mit noch zitterigeren Händen aus dem Wagen und wollte eigentlich auf der kleinen Mauer vor dem Eingang eine Verschnaufpause einlegen, doch K war sofort mit seiner geliebten Magnum zur Stelle, die er dem Bad Luck Frontmann an die Schläfe hielt. Damit schob er ihn durch die große Drehtür ins Foyer, wo sich schon längst niemand mehr über die ungewöhnlichen Methoden des Managers wunderte und sie deshalb ungehindert in den Fahrstuhl steigen konnten, um zum Tonstudio, welches gleichsam als Probenraum diente, zu gelangen.

Dort angekommen meinte Shuichi: „Du kannst das Ding jetzt runter nehmen, ich lauf dir nicht mehr weg!“, und zeigte dabei auf die Magnum, die immer noch an seinen Kopf gepresst war.

„Ich will mir dessen nur ganz sicher sein!“, antwortete K mit einem Unterton, der Shuichi stutzen ließ.

Doch er verwarf die komischen Gedanken gleich wieder, die dieser Ton in ihm angeregt hatte und öffnete die Tür zum Studio. Schon wieder stutzte der junge Sänger, denn der Raum war absolut leer, dabei hatte K doch gesagt, dass Hiro und Suguru schon warten würden. Noch bevor der Rothaarige weiter darüber grübeln konnte, hatte der verrückte Waffenfreak ihn schon hineingestoßen und die Tür hinter sich abgeschlossen...